



Arbeitskreis

**HISTORISCHE  
OBSTSORTEN**

Pfalz - Elsaß - Kurpfalz

**Landesgruppe Rheinland-Pfalz  
des Pomologen-Verein e.V.**



## Pfälzer Obstbaum des Jahres 2011

### „Weinling“

Synonym: Weißapfel

Die vor genau 11 Jahren vom „Arbeitskreis Historische Obstsorten Pfalz-Elsass-Kurpfalz“ ins Leben gerufene Aktion zur Förderung seltener und historisch bedeutender Obstsorten Südwestdeutschlands wird 2011 fortgesetzt mit der Wahl des „Weinling“ als Pfälzer Obstbaum des Jahres.

In der Südpfalz, wo die Sorte noch häufiger vorkommt, heißt sie auch Weißapfel. Die ab Oktober pflückreifen und bis weit ins Frühjahr lagerfähigen Winteräpfel haben eine glatte hell grünliche Schale, die sich bei Genussreife grünlich gelb färbt. Die Früchte sind in der Regel ohne Deckfarbe, einzelne sind auf der besonnten Seite schwach rosa bis orangerot angehaucht.

Die Äpfel werden recht groß und haben eine etwas unregelmäßige, leicht kantige Form. Weitere Merkmale sind die leicht gerippte, enge Kelchgrube mit einem geschlossenen Kelch und der kurze Stiel. Das saftige Fruchtfleisch ist weißlich und von süßsäuerlichem Geschmack. Die stark wachsenden, robusten Bäume sind fruchtbar und werden recht groß und alt. Der Weinling ist vor allem ein Wirtschaftsapfel, der sich gut für die Herstellung von Apfelsaft oder Most und auch zum Backen eignet.

Der Weinling ist eine seltene, traditionelle Apfelsorte der Südpfalz und des nördlichen Elsass. Sein Verbreitungsschwerpunkt liegt dies- und jenseits der deutsch-französischen Grenze von Schweigen bzw. Weißenburg bis nach Lauterburg.

Während sich im Elsass der Name Weinling durchgesetzt hat, wird der Apfel auf deutscher Seite in der Bevölkerung Weißapfel genannt. In der Pfalz gibt es in der Gemarkung von Büchelberg im Bienwald noch et-

wa 12 prächtige Altbäume, deren Alter teilweise auf bis zu 100 Jahre geschätzt wird. In anderen Teilen der Pfalz und in den anderen Bundesländern sind bisher keine Vorkommen bekannt.

Der genaue Ursprung des Weinling ist unbekannt. Nach französischen Quellen handelt es sich beim Weinling um eine Lokal-



sorte des Bezirks Weißenburg/Elsass. Um 1930 wird die Sorte als „Weissapfel“ im pfälzischen Obstsortiment für den Bezirk Germersheim/Kandel gelistet und zum Anbau empfohlen.

Zweifellos ist der Weinling bzw. Weissapfel also eine echte grenzüberschreitende alte Apfelsorte. Die Wahl gerade dieses Apfels zum Obstbaum des Jahres 2011 passt somit bestens zum laufenden, von der EU geförderten internationalen Projekt Interreg IV Oberrhein zur Erhaltung und Förderung alter Obstsorten, bei dem auch die Südpfalz Teil des Projektgebiets ist.

Projektpartner sind u.a. der Pomologen-Verein und weitere Organisationen aus der Pfalz, aus Baden, dem Elsass sowie aus der Schweiz.